

Heilsgewissheit 01.07.2018, Homberg

Wie weiss ich, dass ich in den Himmel komme oder gerettet werde?

Wir werden heute Morgen einen interaktiven Gottesdienst feiern. Seid ihr bereit?

Wir haben das Thema Heilsgewissheit. Wie kann ich sicher sein, dass ich in den Himmel komme?

Wir stellen fest, dass jeder Mensch dieser Frage in sich trägt, weil eine andere in ihm pulsiert; die Frage nach der Ewigkeit.

Prediger 3,11 Alles hat Gott so gemacht, dass es schön ist zu seiner Zeit; **auch die Ewigkeit hat er den Menschen ins Herz gelegt.**

Also, der Mensch ist auf der Suche nach einer Antwort auf diese Frage: **«Wo komme ich her, wo gehe ich hin und was kommt danach?»** Weil diese Frage (das Ewige) in ihm pulsiert.

Johannes 1 Unser Gott, der uns geschaffen hat, hat auch einen Weg zur Rettung geplant und ausgeführt. Das Wort ist Fleisch geworden und wohnte unter uns.

Wie kann ich gerettet werden? Oder wissen, dass ich gerettet bin? Diese Fragen werden wir heute vom Wort Gottes her uns ansehen.

Wann bin ich gerettet? Das Wort sagt:

1 Johannes 5,12 **Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.**
13 Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.

Johannes schreibt hier an Christen, das heisst, einige hatten wahrscheinlich auch Zweifel an ihrer Errettung.

1 Johannes 5,1–2

1 Wer glaubt, dass Jesus der von Gott versprochene Retter ist, der ist ein Kind Gottes. Kinder aber, die ihren Vater lieben, die lieben auch ihre Brüder und Schwestern.

2 Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote befolgen.

Also, wer das glaubt und mit seinem Munde bekennt, der wird ein Kind Gottes und somit gerettet.

Die Bibel sagt, dass wenn wir Gott lieben, wir auch unsere Geschwister lieben.

Das Gebot Jesu sagt: Liebe Gott von ganzem Herzen, mit all deiner Kraft **und deinen Nächsten wie dich selbst.** Markus 12,30–31

Die Rettung ist ein Geschenk.

Philipper 2,13 Und doch ist es Gott allein, der beides in euch bewirkt. Er schenkt euch den Willen und die Kraft, ihn auch so auszuführen, wie es ihm gefällt.

Die Rettung können wir uns nicht verdienen, aber wer gerettet ist, liebt seinen Bruder. Das sind die Folgen. Sie haben den gleichen Vater. Das ist eine nicht an sich denkende Liebe. **«Ach, Gemeinde könnte so schön sein».**

1 Johannes 3,14 Wir wissen, dass wir aus dem Tod in das Leben hinübergegangen sind.

Wenn wir uns an diese Verheissungen halten:

1. **Wir glauben an Christus, den dreieinigen Gott; Vater, Sohn und heiliger Geist**
2. **Ich glaube an Gott heisst: Ich liebe meine Geschwister. Wir haben den gleichen Vater.**
3. **Ich halte seine Gebote, und die sind nicht schwer einzuhalten.**

Wir brauchen keine Abhilfe zu leisten, um gerettet zu werden. Wir müssen nur selbstlos lieben.

1. Johannes 5, Wir sind **gerettet nur durch den Glauben an Christus.**

1. Johannes 11 Gott aber hat damit ganz eindeutig bestätigt, dass er uns das ewige Leben schenkt, und zwar nur durch seinen Sohn. Und zwar bevor wir versuchten gute Menschen zu sein.

Baue nicht auf Gefühle (das Herz)

1. Johannes 3,20 dass, wenn uns unser Herz verdammt, Gott grösser ist als unser Herz und erkennt alle Dinge. **Gefühle sind situationsabhängig, die Rettung nicht.**

Unser Herz ist kein guter Berater. Deswegen höre auf Gott, auf sein Wort.

Lebendige Hoffnung.

1. Petrus 1,3 Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner grossen Barmherzigkeit **wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung** durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

Diese Hoffnung, sie trägt uns auch in schwierigen Zeiten. Im Oktober 362 n. Chr. wurde Athanasius in Alexandria mitten in einem Gottesdienst von der Polizei abgeholt und festgenommen. Die Gläubigen waren entsetzt. Er aber rief: «Macht euch keine Sorgen, das ist nur eine Wolke, sie geht bald vorüber.» Was für eine Hoffnung! Was für eine Zuversicht! (Damals waren die Rechte anders)

Römer 8,16 Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind.

Warum nicht hören auf unseren Verstand, unseren Willen oder unsere Gefühle? Weil sie schwanken, aber der Geist in uns, der lebendig gemacht worden ist durch den Geist Gottes, der baut auf seinem Wort und seinen Verheissungen. Psalmen 1,2–3 Wer auf seine Wort baut, der wird sein wie ein Baum gepflanzt am Wasser und seine Blätter verwelken nicht.

Vielleicht sagst du: Ja, ich habe aber immer noch Fehler (Sünden) in meinem Leben.

Römer 5,8. Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist. 9 Vielmehr nun, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn nicht mehr vor das Gericht kommen. **Jetzt sind wir begnadete Sünder mit dem Ziel nicht mehr zu sündigen.**

Johannes 10,28 Ihnen gebe ich das ewige Leben, und sie werden niemals umkommen. Keiner kann sie aus meiner Hand reissen. 29 Mein Vater hat sie mir gegeben, und niemand ist stärker als er.¹ Deshalb kann sie auch keiner der Hand meines Vaters entreissen.

Hier das Beispiel mit einem Legofigur in der Hand.

Vier Beweise, dass wir gerettet sind:

1. Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben.
2. Kein Fehler oder keine Zweifel können dich aus der Hand Gottes reissen.
3. Wir haben eine lebendige Hoffnung. Das ist mehr als Gefühle.
4. Römer 8,1 Für die, die in Christus sind, gibt es keine Verdammnis mehr, keine.